

## ICT-V Tagung vom Samstag, 10. November 2012

	Inputreferate	Referenten	Raum
08.00 Uhr	Eintreffen, Abgabe Tagungsunterlagen		Aula *
08.30 Uhr	- Info Schulinformatik - 3D-Drucker - eBook / Flexbook	A. Urfer G. Lütolf O. Ott	Aula
09.00 Uhr	Intervention bei Mobbing	A. Kohli	Aula
10.00 Uhr	Kaffeepause		Aula

### Workshops (1. Serie) M29 \*\*

	Workshop A ICT-Konzept	Workshop B cybersm@rt	Workshop C Scribus	Workshop D Apps für den Kindergarten	Workshop E Mille feuilles App und mehr	Workshop F Vielfältige (Deutsch) Unterrichts- ideen mit ICT	Workshop G Flexbook selber erstellen
10.45 bis 12.00	Zimmer 004 Ch. Röthen- mund/ K.Reber	Zimmer 005 M. Neuen- schwander	Zimmer 105 I. Gfeller	Zimmer 106 F. Allemann/ S. Nessier	Zimmer 107 M. Wirth	Zimmer U101 K. Winkel	Zimmer 104 O.Ott

**12.15 Uhr: Mittagessen im Restaurant Casa d'Italia, Bühlstrasse 57, 3012 Bern (für Angemeldete)**

### Workshops (2. Serie) M29 \*\*

	Workshop H iPad einrichten	Workshop I cybersm@rt	Workshop K Scribus	Workshop L Weiterbildung des Kollegiums im Bereich ICT	Workshop M Mille feuilles App und mehr	Workshop N Vielfältige (Deutsch) Unterrichts- ideen mit ICT	Workshop O Ideen für den Einsatz von ICT im naturwissen- schaftlichen Unterricht
13.45 bis 15.00	Zimmer 006 K. Reber	Zimmer 005 M. Neuen- schwander	Zimmer 105 I. Gfeller	Zimmer 106 P. Müller	Zimmer 107 M. Wirth	Zimmer U101 K. Winkel	Zimmer 104 L. Möschler

15.15 Uhr	<b>Tageszusammenfassung mit Überraschungsprogramm</b>	Aula, GW5
16.00 Uhr	<b>Ende der Tagung</b>	

\*GW5 = Gertrud-Wokerstrasse 5, 3012 Bern

\*\*M29 = Muesmattstrasse 29, 3012 Bern

(Die Gebäude befinden sich im gleichen Areal)

## Kurzbeschreibung des Referats

### Vom Plagen und Geplagt werden - Vorgehensweisen bei Mobbing/Cybermobbing in der Schule

Mobbing/Cybermobbing unter Kindern und Jugendlichen bedeutet wiederholtes und systematisches Schikanieren, Bedrohen, Beschimpfen, Schlagen und noch vieles mehr mit dem Ziel, ein einzelnes Kind zu demütigen und auszustossen. Mittels Handy und Internet verbreiten sich die verletzenden Attacks rasend schnell und können kaum kontrolliert werden.

Das Referat verfolgt das Ziel, Lehrpersonen für diese Problematik zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie Sie Mobbing / Cybermobbing erkennen können und welche Handlungsmöglichkeiten für die Prävention und Frühintervention bestehen.

*Referent: Andreas Kohli, Psychologe/Supervisor Berner Gesundheit BEGES*

## Kurzbeschreibung der Workshops

### Workshop A (*Christoph Röthenmund, Projektleiter Base4kids und Kurt Reber, PHBern*) ICT-Konzept

Welche Elemente gehören in ein ICT-Konzept das dem neuen Pflichtenheft entspricht und nicht nur dem Schulinspektorat gefällt sondern auch in den Unterricht wirkt? Wen muss ich als ICT-V im Boot haben, damit die Umsetzung gelingt? Was muss ich beachten, damit die technische Lösung auch in ein paar Jahren noch tauglich ist? Anhand der Schulen der Stadt Bern und der Schulen Münchenbuchsee zeigen wir zwei Lösungen, die sich in wesentlichen Teilen unterscheiden, aber beide die Integration in allen Fächern ermöglichen. Bern verwirklichte mit der zentralistischen Lösung Base4kids eine Standardisierung für alle Stadtschulen. In Münchenbuchsee arbeitet jede Stufe weitgehend autonom. Es finden sich Informatikräume, Notebook- und Tabletpools, in allen Kindergärten stehen Tablets im Einsatz.

- Das ICT-Konzept als Schulentwicklungsprojekt
- Die Rolle des ICT-V als Multiplikator in der schulinternen Weiterbildung
- Einblicke in zwei technische Lösungen (Stadt Bern, Volksschule Münchenbuchsee)
- Einblick in (medien)pädagogische Lösungen verschiedener Schulen

*Zielpublikum: Prim, Sek I, Sek II*

### Workshop B und I (*Dr. Martin Neuenschwander, Fachbereich Prävention, Berner Gesundheit*) cybersm@rt - Unterstützungsangebot für Schulen und Familien zur Förderung der Medienkompetenz

Der Einsatz von ICT mit all den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten wird an der Volksschule weiter an Bedeutung gewinnen. Verfügbarkeit und Nutzung digitaler Medien bleiben aber nicht auf die begleitete Unterrichtszeit beschränkt und weisen für Kinder und Jugendliche nebst grossen Chancen auch Risiken auf (exzessives Gamen, Gewaltdarstellungen, Cybermobbing, Pornografie). Das Projekt cybersm@rt verfolgt das Ziel, Lehrpersonen und Eltern bei der Medienpädagogik und Medienerziehung zu unterstützen.

- Ansatzpunkte der Prävention im Setting Schule
- Angebote von cybersm@rt mit Downloads, Unterrichtsmaterial, weiterführenden Links
- konkrete Einsatzmöglichkeiten für die eigene Schule, Erfahrungsaustausch

**Hinweis:** Ein eigenes Gerät ist von Vorteil für das Austesten des Angebots cybersm@rt und für die Gruppenarbeit.

*Zielpublikum: Prim, Real, Sek I, Sek II*

## **Workshop C und K (Iris Gfeller, PHBern)**

### **Scribus**

Ein Logo, ein Layout, eine Drucksache professionell erstellen, mit dem besten, freien DTP-Werkzeug (Desktop Publishing) als kostenlose Alternative zu Indesign.

Das OpenSource Layoutprogramm «Scribus» hat sich seit 2001 entwickelt und eignet sich bestens zum Layouten von Visitenkarten, Schülerzeitungen, schriftliche Arbeiten (z.B. Maturaarbeit), zur Gestaltung von Logos, Mustern, Ornamenten und ebenso zur professionellen Aufbereitung von Drucksachen für den Offsetdruck.

Scribus lässt sich ab 5./6. Klasse einsetzen. Die SuS können es zuhause für Windows, Mac OSX, Linux kostenlos downloaden und installieren.

- Kurze Einführung in Scribus
- Layout erstellen (Form, Bild, Figur/Muster, Text)
- Kurze Diskussion über Einsatzmöglichkeiten

**Hinweis:** Bitte eigenes Gerät mitbringen und vorgängig Scribus installieren (Version 1.4.1, z.B. unter <http://www.heise.de/download/scribus.html>). Wer für den Workshop ein Gerät von der PHBern braucht, bitte dies bis spätestens Mittwoch, 7. November 2012 mitteilen ([kontakt@kibs.ch](mailto:kontakt@kibs.ch)).

*Zielpublikum: Prim ( 5./6. Klasse), Sek I , Sek II*

## **Workshop D (Fabienne Allemann und Sabrina Nessler, Kindergarten Münchenbuchsee)**

### **Apps für den Kindergarten**

In diesem Workshop stellen wir Ihnen den Umgang mit dem iPad im Kindergarten vor. Das iPad eignet sich um den Kindern spielerisch den Umgang mit der Medienwelt näherzubringen. Im Weiteren können durch den Einsatz ausgewählter Apps diverse Fähigkeiten gefördert werden.

- Wie kann man das iPad im Kindergarten einsetzen
- Wie begegnen wir Vorurteilen
- Welche Vor- und Nachteile, oder über was man sich Gedanken machen sollte
- Welche Apps eignen sich für den Unterricht
- Welche Regeln im Umgang mit dem iPad haben sich bewährt

**Hinweis:** Die Apps können während des Workshops getestet werden.

*Zielpublikum: KG, evtl. 1. und 2. Klasse*

## **Workshop E und M (Michael Wirth, Schulverlag plus AG)**

### **Mille feuilles App und mehr**

Tablets und Smartphones halten Einzug in unsere Schulen. Nun stehen auch für diese Devices die multimedialen Inhalte von „Mille feuilles“ zu Verfügung. Im Workshop erhalten Sie Gelegenheit, die neue App kennen zu lernen.

Ebenfalls in Zusammenhang mit dem Lehrmittel „Mille feuilles“ entsteht ein elektronischer Fichier für die Schülerinnen und Schüler. Mit ihm üben sie den Basiswortschatz des Lehrmittels und erweitern Ihren Wortschatz individuell. Durch die Realisation als WebApp (Responsive Design) können die Schülerinnen und Schüler jederzeit, und von jedem Gerät aus auf Ihren Fichier zugreifen.

- Welche Überlegungen stecken hinter diesem Angebot?
- Chancen und Grenzen von Mathematik im Web
- Hands on: Gelegenheit, das Angebot auszutesten
- Erfahrungsaustausch und Ausblick

**Hinweis:** Wer sein eigenes iPad mitbringt, kann während des Workshops die neue App austesten.

*Zielpublikum: Prim (3. Klasse)*

**Workshop F und N (Karin Winkel, PHBern)**  
**Vielfältige (Deutsch) Unterrichtsideen mit ICT**

Im Rahmen von Unterrichtsideen mit ICT entstehen Unterrichtseinheiten (vor allem für den Deutschunterricht), welche für die Lehrpersonen pfannenfertig bereit stehen. Die Unterrichtseinheiten beziehen sich auf den sinnvollen Einsatz der ICT im Unterricht und basieren allesamt auf Open Source Software oder Online Tools.

- Beliebte Online Tools und Open Source Software
- Vorstellen einzelner Unterrichtseinheiten
- Einblick ins Projekt

*Zielpublikum: Mittelstufe, Sek I*

**Workshop G (Oliver Ott, PHBern)**  
**Flexbook selber erstellen**

In mehreren Ausbildungsstätten der USA werden zunehmend digitale Lehrbücher eingesetzt, die sich online individuell anpassen lassen und einfach an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben werden können. In die flexiblen Bücher können auch Videos oder interaktive Übungen eingebettet werden. Im Workshop können Sie ein eigenes flexibles Buch oder Skript für Ihren Unterricht erstellen.

- Einführung in das Thema Flexbooks
- Wo werden Flexbooks eingesetzt
- Eigenes Flexbook am Computer erstellen

*Zielpublikum: Sek I , Sek II*

**Workshop H (Kurt Reber, PHBern)**  
**iPad einrichten**

Tablet Computer werden als ideale Geräte für den Schulalltag angepriesen. Im Moment ist das iPad das meistbesprochene Gerät für den Einsatz in der Schule. Der Workshop zeigt mögliche Vorgehensweisen der Konfiguration und Installation von iPads als Ausleihgeräte auf und hilft ICT-Verantwortlichen bei der Entscheidung, ob eine Anschaffung im aktuellen Zeitpunkt leistbar und sinnvoll ist.

- Überlegungen vor der Anschaffung von Tablets in einer Schule
- iPads als persönliche Geräte durch Schülerinnen und Schüler einrichten
- iPads für einen Schulpool einrichten und verwalten

*Zielpublikum: KG - Sek II*

### **Workshop L (Peter Müller, ICT-Koordinator Volksschule Thun)**

#### **Weiterbildung des Kollegiums im Bereich ICT**

Im November 2005 wurde das Pflichtenheft für ICT-V veröffentlicht, welches heute noch gültig ist. Unterdessen wurden weitere Unterlagen publiziert (Lehrplan, Empfehlungen zur Infrastruktur, Orientierungshilfen, ...). Mit den veränderten Rahmenbedingungen haben sich auch unsere Aufgaben im Bereich Weiterbildung der Lehrpersonen verändert und werden sich weiter ändern.

Ausgehend von den Erfahrungen der letzten Jahre wird am konkreten Beispiel aufgezeigt und diskutiert, wie die Planung der nächsten Jahre aussieht.

- Was wurde in den letzten Jahren im Bereich "Weiterbildungen ICT" alles geleistet?
- Welches sind unsere Erkenntnisse?
- Was planen wir für die nächsten Jahre?

Besondere Beachtung wird der Rolle der Schulleitung beigemessen.

*Zielpublikum: Prim , Sek I*

### **Workshop O (Lorenz Möschler, PHBern)**

#### **Ideen für den Einsatz von ICT im naturwissenschaftlichen Unterricht**

Einsatz von ICT im Unterricht soll sinnvoll, themenbezogen und einfach sein. Lehrmittel bieten oft keine Hilfe oder zeigen nur allgemeine Ideen auf. Mit "Ideen für den Einsatz von ICT im naturwissenschaftlichen Unterricht" steht eine Sammlung von themen- und lehrmittelbezogenen Unterrichtsideen zur Verfügung, die mit Standardprogrammen und gratis Online-Tools umgesetzt werden können. Dabei steht insbesondere das selbstständige und kompetenzorientierte Erarbeiten von Inhalten im Fokus.

- Über den Einsatz von Computern in der Schule
- Kompetenzorientierung
- Aufbau der Website
- Inhalte ausprobieren
- Ideen und Erfahrungsaustausch

*Zielpublikum: Prim (5./6.Klasse), Sek I*